

KWB Förderschnecke mit Knickschnecke

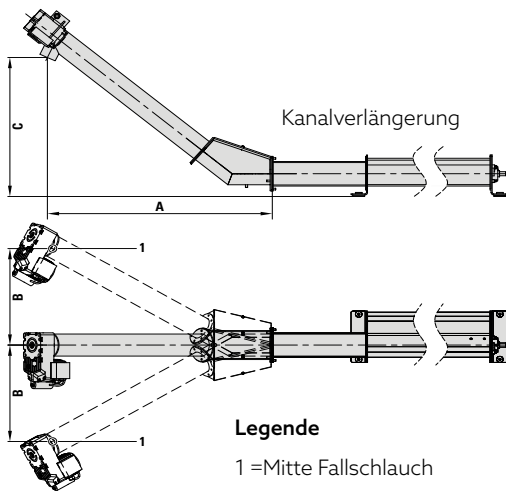
- ✓ Extrem leise im Betrieb
- ✓ Minimalster Stromverbrauch
- ✓ Wartungsfrei
- ✓ Auch als Fall-Lösung realisierbar.



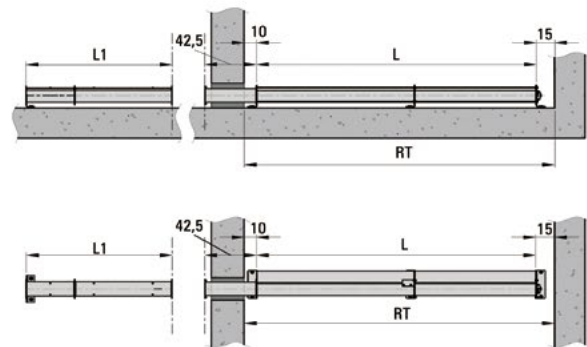
Kompatibel mit

- KWB Easyfire Typ EF2 S 8-38 kW
- KWB Easyfire Typ EF2 CC4 S 10-40 kW
- KWB Easyfire Typ EF3 40-60 kW
- KWB Combifire Typ CF2 S 18-38 kW
- KWB Pelletfire^{Plus} Typ MF2 45-135 kW

Steigschnecke

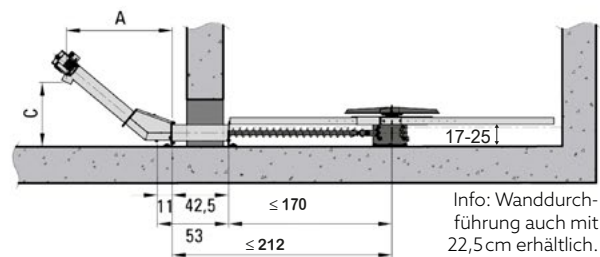
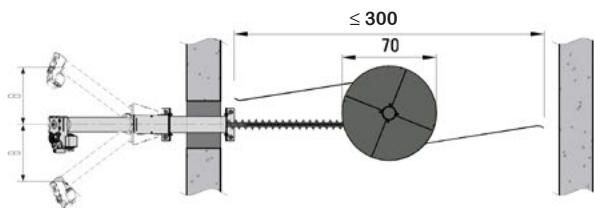


Förderschnecke



KWB Pelletrührwerk Plus und Knickschnecke

- ✓ Bestmögliche Lagerraumausnutzung
- ✓ Extrem leise im Betrieb
- ✓ Kein Schrägboden erforderlich
- ✓ Auch als Fall-Lösung realisierbar.



Steigschnecke mit Achsabweichung B in Abhängigkeit der Lagerraum-Absenkung

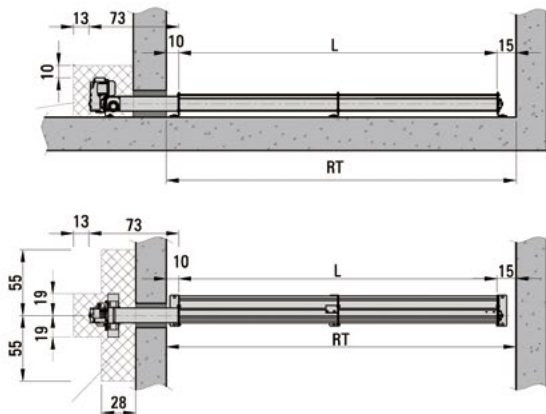
Lager-raumab-senkung	Steigschnecke 1	Steigschnecke 2	Steigschnecke 3	Steigschnecke 4
	A=78,5cm C=48,7cm	A=91,0cm C=59,9cm	A=101,0cm C=67,9cm	A=116,0cm C=80,8cm
0cm	B=0	B=0-35cm	B=0-47cm	B=44-64cm
5cm	-	B=0-27cm	B=0-42cm	B=35-60cm
10cm	-	B=0-12cm	B=0-34cm	B=22-55cm
15cm	-	B=0cm	B=0-24cm	B=0-50cm
20cm	-	-	B=0cm	B=0-43cm
25cm	-	-	B=0cm	B=0-33cm
30cm	-	-	-	B=0-19cm
35cm	-	-	-	B=0cm

Förderschnecke L	Raumtiefe RT mind.	Kanal-Verlängerung L1
130cm	155cm	40cm
180cm	205cm	80cm
230cm	255cm	120cm
260cm	285cm	160cm
280cm	305cm	200cm
310cm	335cm	240cm
360cm	385cm	
460cm	485cm	
490cm	515cm	
540cm	565cm	



KWB Förderschnecke mit Saugförderung

- ✓ Pellets bis 8 mm verwendbar
- ✓ Ideal für Lagerraumsysteme, die sich nicht auf gleicher Ebene mit dem Heizraum befinden
- ✓ Sauglängen von bis zu 25 Meter möglich (10 Meter bei KWB Easyfire 1 Plus)



Information

Infos zur Schlauchführung finden Sie im Modul „J“.

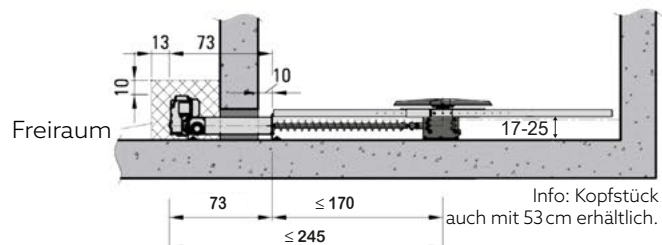
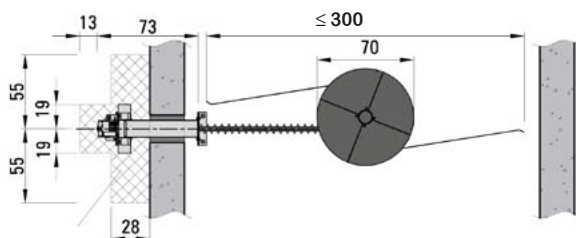


Kompatibel mit

- KWB Easyfire Typ EF2 GS 8-38 kW
- KWB Easyfire Typ EF2 CC4 10-40 kW
- KWB Easyfire Typ EF3 40-60 kW
- KWB Combifire Typ CF2 GS 18-38 kW
- KWB Pelletfire^{Plus} Typ MF2 GS 45-135 kW
- KWB Easyfire 1 Plus Typ EF1 GS 10-20 kW

KWB Pelletrührwerk Plus und Saugförderung

- ✓ Pellets bis bis 8 mm verwendbar
- ✓ Bestmögliche Lagerraumausnutzung
- ✓ Sauglängen von bis zu 25 Meter möglich (10 Meter bei KWB Easyfire 1 Plus)
- ✓ Kein Schrägboden erforderlich



Hinweise

- Be- und Entlüftung Heizraum: 5 cm² / kW bzw. ≥ 400 cm² vorsehen.
- Antriebe außerhalb des Lagerraums montieren
- Örtliche Brandschutzbestimmungen sowie bauliche Anforderungen sind unbedingt zu beachten!
- Beachten Sie die gesetzlich vorgegebene Abstände zu brennbaren Materialien!
- Deckenlast/statische Belastungen beachten!



Brennstoff Schütthöhen

Im Pelletbetrieb ist eine max. Schütthöhe von 3 m zulässig. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung des Pelletlagers die Norm DIN EN ISO 20023.



KWB Entnahmesonde(n) mit Saugförderung

3-Punkt-Entnahmesonde

Für die Pelletheizungen KWB Easyfire 2 Typ EF2 GS und KWB Easyfire 1 Plus Typ EF1 GS wird die Einpunkt-Entnahmesonde als eine weitere Saugfördersystemvariante angeboten. Die Umschaltung zur Pelletentnahme zwischen den 3 Entnahmesonden erfolgt automatisch.

- ✓ Flexibel einsetzbar und sehr einfach bei geringem Planungsaufwand zu montieren
- ✓ Keine bewegenden Pelletsaugleitungen im Heiz- und Lagerraum – somit geringer Platzbedarf
- ✓ Zuverlässige Pelletförderung aufgrund spezieller Sondengeometrie



Information
Infos zur Schlauchführung finden Sie im Modul „J“.

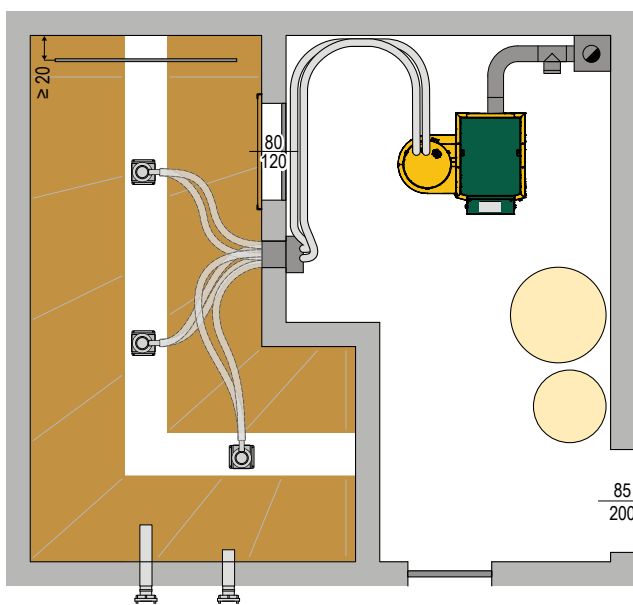
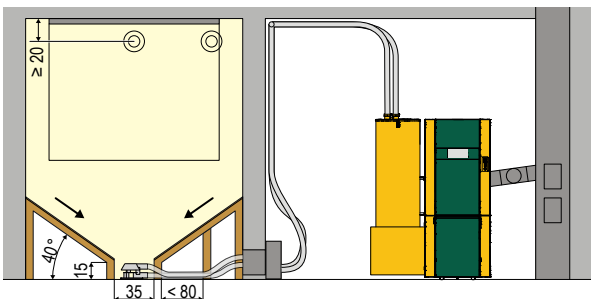


Kompatibel mit
KWB Easyfire Typ EF2 GS 8-38 kW
KWB Easyfire 1 Typ EF1 GS 10-20 kW
KWB Easyfire Typ EF3 40-60 kW
KWB Combifire Typ CF2 GS 18-38 kW
KWB Pelletfire^{Plus} Typ MF2 GS 45-65 kW



KWB Entnahmesonden:
optimale Sicherheit durch 1 oder 3 separate Entnahmestellen im Lagerraum

KWB Umschalteneinheit:
automatische Umschaltung bei 3 Entnahmesonden



1-Punkt-Entnahmesonde auch mit KWB Wochenbehälter oder Lagereigenbau möglich.

LxBxH = 100x100x110 cm, Raumhöhe mind. 180 cm



Brennstoff Schütthöhen

Im Pelletbetrieb ist eine max. Schütthöhe von 3 m zulässig. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung des Pelletlagers die Norm DIN EN ISO 20023.



KWB Entnahmesonde(n) mit Saugförderung

8-Punkt-Entnahmesonde

- ✓ Flexibel einsetzbar und sehr einfach bei geringem Planungsaufwand zu montieren
- ✓ Zuverlässige Pelletförderung aufgrund spezieller Sondengeometrie



Information

Infos zur Schlauchführung finden Sie im Modul „J“.

KWB Entnahmesonden: optimale Sicherheit durch 8 separate Entnahmestellen im Lagerraum



Kompatibel mit

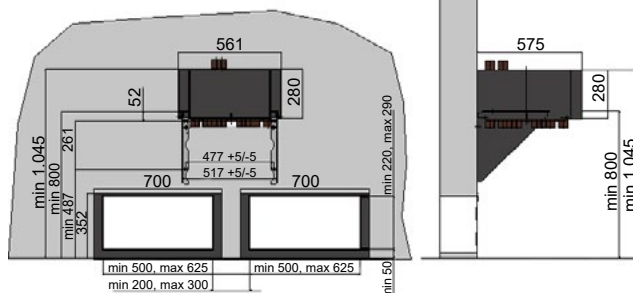
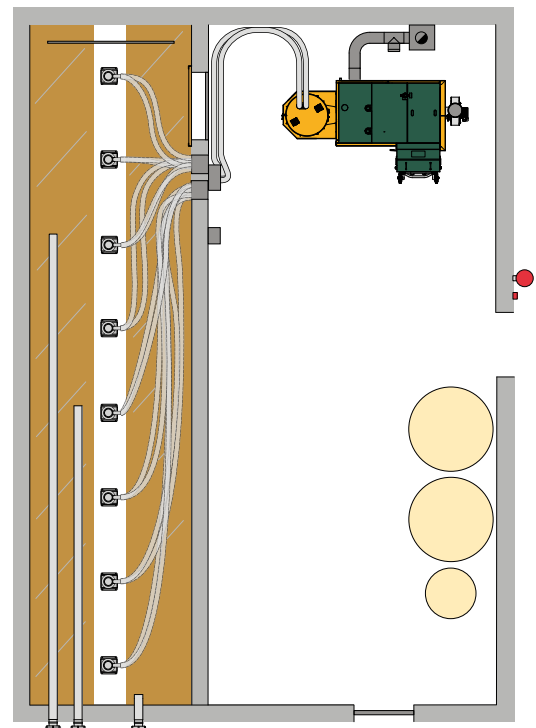
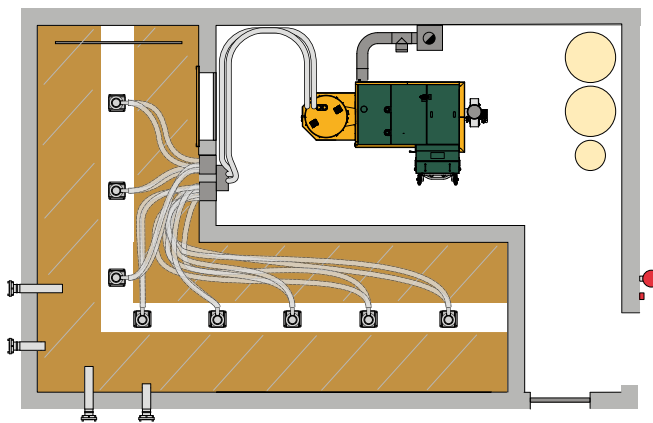
KWB Pelletfire^{Plus} Typ MF2 GS 45-135 kW

KWB Easyfire Typ EF3 GS 40-60 kW

Planungshinweis für KWB Pelletfire^{Plus}: Ab einer Leistung von 65 kW oder bei Grundlastbetrieb ist der verstärkte Pelletförderschlauch mit Bogenradius R 500 (Longlife-Ausführung) vorzusehen.



KWB Umschalteneinheit: automatische Umschaltung bei 8 Entnahmesonden

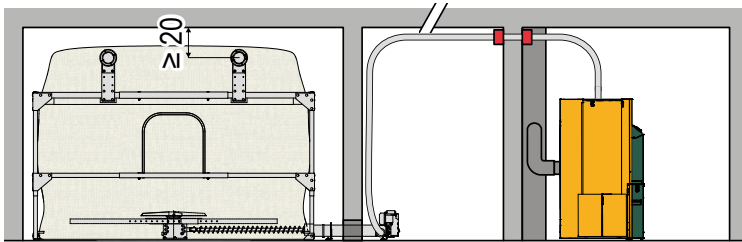


KWB Pellet Big Bag und Saugförderung

- ✓ Pellets bis 8 mm verwendbar
- ✓ Sehr hoher Raumausnutzungsgrad
- ✓ Aufstellung auch im Freien möglich (witterungsgeschützt)
- ✓ In 3 verschiedenen Größen erhältlich

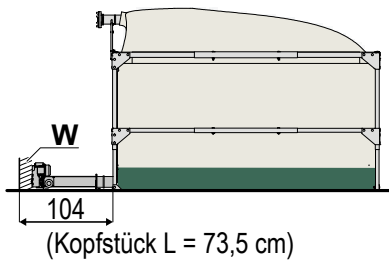


Kompatibel mit
KWB Pelletfire^{Plus} Typ MF2 GS 45-135 kW
KWB Easyfire Typ EF3 GS 40-60 kW

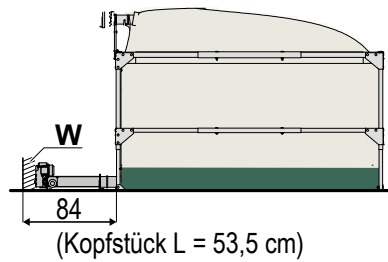


Information
 Infos zur Schlauchführung finden Sie im Modul „J“.

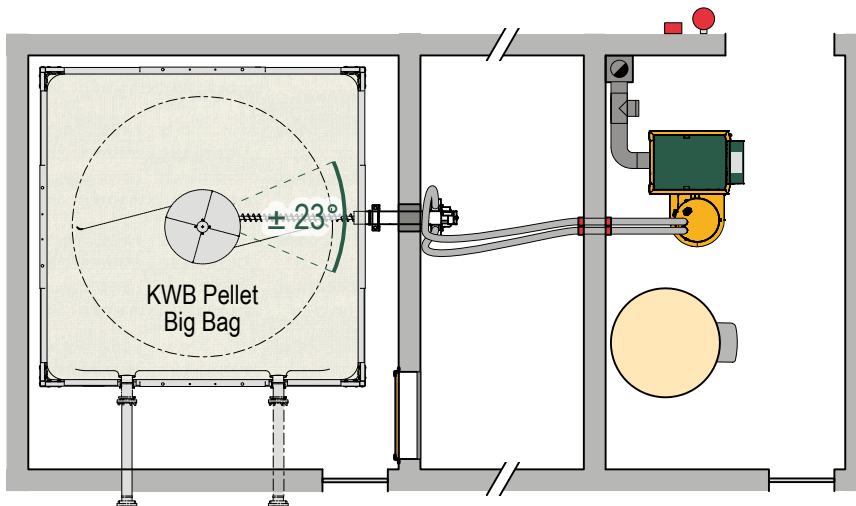
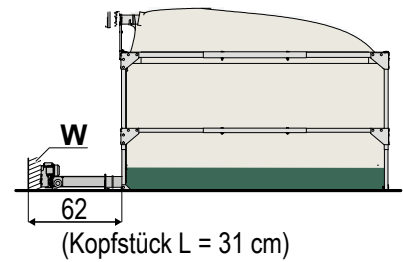
Standardvariante



mittlere Variante



kürzere Variante



Brennstoff Schütthöhen

Die integrierten Einblasstutzen sind höhenverstellbar, je nach Raumhöhe kann die Schütthöhe und das Lagervolumen variieren. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung des Pelletlagers die Norm DIN EN ISO 20023.



Fördersystem M – für Große Lager

Verfügbar für:

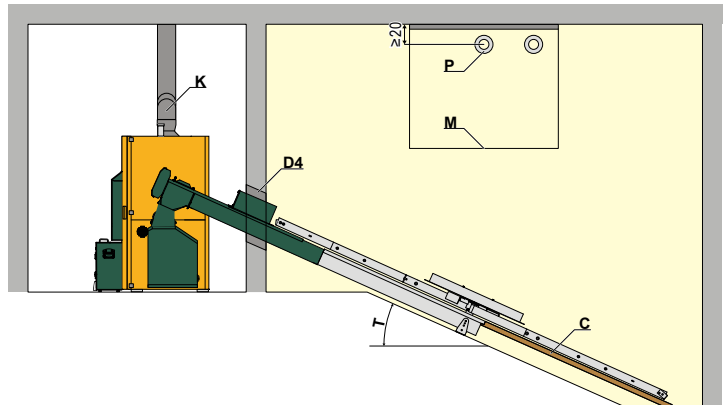
- ✓ Federkern-Rührwerk
- ✓ Flachstahlarm-Rührwerk
- ✓ Förderschnecke M

Kompatibel mit

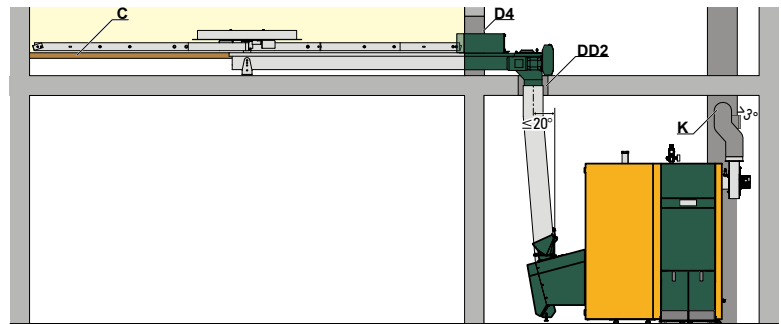
- KWB Easyfire Typ EF2 8-38 kW
- KWB Easyfire Typ EF3 40-60 kW
- KWB Pelletfire^{Plus} Typ MF2 GS 45-135 kW

Saugförderung nur mit Federkernrührwerken kombinieren!

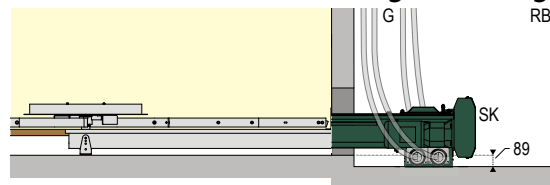
Mit Standardkanal



Mit Fallschlauch



Mit Saugförderung



Legende

C	Blindboden optional - Förderkanal kann in den Boden eingelassen werden. (Hinterlüftung empfohlen)
D4	Mauerdurchbruch 60 × 60 cm; nach Montage verschließen; Kanal Schallentkoppeln (min. 2 cm Schallisolierung)
DD2	Deckendurchbruch 30 × 30 cm nach Montage verschließen; Kanal Schallentkoppeln (> 2 cm Schallisolierung)
G	Schlauchführung <ul style="list-style-type: none"> • maximale Gesamtförderlänge: 25 m • maximale Förderhöhe ohne Stufe: 3 m • maximale Gesamtförderhöhe mit Stufe: 5 m – spätestens nach 3 m Höhendifferenz Stufe einbauen • pro Stufe Schläuche mind. 1 m waagrecht führen • alle Förderschlauch-Biegeungsradien mind. 40 cm
M	Prallschutzmatte

P	Belüftete Befüllstutzen (Einblas- & Absaugstutzen) Den Einblasstutzen in der Raummitte und den Absaugstutzen ≥ 50 cm seitlich des Einblasstutzen Richtung Lagerraumtür platzieren. Der Absaugstutzen sollte innen möglichst kurz mit der Wand abschließen (Erdungsschelle muss noch montierbar sein!). Beide Stutzen sollen von Seitenmauern ≥ 50 cm und von der Decke ≥ 20 cm entfernt angebracht werden.
RB	Planungshinweis für KWB Pelletfire ^{Plus} : Ab einer Leistung von 65 kW oder bei Grundlastbetrieb ist der verstärkte Pelletförderschlauch mit Bogenradius R500 (Longlife-Ausführung) vorzusehen.
SK	Saugkopf

Brennstoff Schütthöhen
Für den Einsatz des Federkern- und Stahlarmrührwerks gilt: maximale Schütthöhe im Pelletbetrieb 3 m. Größere Schütthöhen sind objektspezifisch zu klären. Bitte beachten Sie bei der Gestaltung des Pelletlagers die Norm DIN EN ISO 20023.

* Planungshinweis für KWB Pelletfire^{Plus}: Ab einer Leistung von 65 kW ist für sämtliche Richtungsänderungen in Pellet-Förderschläuchen (außer beim Rückluftschlauch) der Einsatz von Stahlrohrbögen vorzusehen.

